

Landes-Masters: Verregnet, aber nicht ins Wasser gefallen

Heftige Böen und viel Regen bei der niedersächsischen Schwimm-Meisterschaften der Senioren im Sonnenbrinkbad

Von Frank Westermann

Obernkirchen. Kraftvoll pflügt sich Gisela Grasse durch das Wasser - rhythmische Armzüge, technisch perfekte Beinschläge. Dabei könnte es die Hildesheimerin durchaus etwas langsamer angehen lassen. Nicht, weil man mit 71 Jahren nicht mehr ganz so schnell ist wie in der Blüte der Jugend, sondern weil Frau Grasse an der linken Hand mehr Daumen hat als Konkurrenten im Wasser: In ihrer Altersklasse startet sie über 200 Meter Freistil ganz allein. Aber auch gegen die Konkurrenz kann sie sich behaupten: Sie gewinnt auch die 50 und 100 Meter Kraul, wird Zweite über 200 Meter Lagen und holt sich die Bronzemedaille über 50 Meter Schmetterling. Es gibt Tage, bilanziert die rüstige Rentnerin, da läuft es sportlich richtig rund.

Das findet auch ihr Lebensgefährte. Friedrich Wilhelm Hübner packt am Ende des zweiten Tages der Landesmeisterschaften der Masters, der Schwimmsenioren, ebenfalls fünf Medaillen in seine Sporttasche. Er sei ja niemals ein Spitzen-, sondern immer ein Durchschnittsschwimmer gewesen, erzählt der 79-Jährige aus Hildesheim. Aber er habe eben in seinem Leben viel Zeit im Wasser verbracht, schon als Neunjähriger sei er um Titel und Plätze geschwommen. Ein paar Unterbrechungen - der Krieg, die Gefangenschaft, der zeitaufwändige Sprung in die Selbstständigkeit - "aber sonst war ich immer im Wasser."

Wer denkt, dass im Alter der sportliche Ehrgeiz nachlässt, der irrt. Hübner und Freundin haben sich mit einem umfangreichen Trainingsprogramm für die Masters fitgemacht, viermal wurde in der Woche trainiert - jedesmal ein, zwei Kilometer, aber mindestens.

Gemeinsame Erlebnisse schaffen - und das rund um die Welt - das hält nicht nur fit, sondern auch die Partnerschaft in Form: Beide waren in den letzten Jahren auf Turnieren auf (fast) allen Kontinenten. Und auf diese Masters haben sie sich im Januar im Trainingslager in Halle einige Wochen professionell vorbereitet.

Verregnet, aber nicht ins Wasser gefallen - das könnte gut das Motto der diesjährigen Masters des niedersächsischen Schwimmverbandes gewesen sein. Vor allem am Sonnabend peitschten heftige Winde und stürmische Böen durch das Sonnenbrinkbad, doch den meisten Schwimmern hat das widrige Wetter nichts ausgemacht. 338 Teilnehmer, die in 1173 Einzel- und 143 Staffelstarts um Medaillen kämpfen, sind ein stolzes Meldeergebnis. Generell lagen und liegen bei den Masters in Obernkirchen die Teilnehmerzahlen immer höher als bei den Masters in anderen Städten - das garantiert warme Wasser macht den Unterschied.

Dieser Vorteil lässt den Niedersächsischen Schwimmverband bei der Masters-Vergabe auch gerne über einen kleinen Nachteil des Obernkirchener Beckens hinwegsehen: Es hat nur sechs und nicht acht Wettkampf-Bahnen. Ein Masters, so Fördervereins-Vorsitzender Wolfgang Hain, sei mit rund 1200 Teilnehmern auf sechs Bahnen noch durchführbar, bei der Jugend ginge es nicht mehr: "Die Starterzahl wäre für sechs Bahnen zu groß."

Auch die sportliche Ausbeute der Obernkirchener Schwimmer konnte sich sehen lassen. Bei den Mannschaften holten Frank Oppermann, Katja Pfannkuchen, Martina und Marcus Reineke die Silbermedaille über 4 Mal 50 Meter Freistil Mixed, den gleichen Platz belegten Katja Pfannkuchen, Martina und Elisabeth Reineke sowie Iris Mühlmeister über 4 Mal 50 Meter Lagen und 4 Mal 50 Meter Freistil. Marcus Reineke wurde über 200 Meter Freistil Landesmeister, belegte über 100 Meter Brust und 200 Meter Lagen den zweiten und über 50 Meter Brust den dritten Platz.

Steen Pfähler holte sich über 100 Meter Schmetterling und 200 Meter Lagen jeweils Bronze, die Staffel mit Frank Oppermann, Toralf Kirsten, Thomas Stübke und Marcus Reineke wurde Zweiter über 4 Mal 50 Meter Freistil.

Toll sind auch die Ergebnisse von der in Rinteln wohnenden und in Obernkirchen trainierenden Susanne Krack: Landesmeisterin über 100 und 200 Meter Schmetterling, Vizemeisterin jeweils über 50 und 100 Meter Brust, 200 Meter Lagen und 100 Meter Freistil.

Bleibt die Lokalmatadorin Elisabeth Reineke: Niedersächsische Landesmeisterin wurde sie in ihrer Altersklasse über 50 und 100 Meter Brust sowie über 50, 100 und 200 Meter Rücken, als Zweite schlug sie nach 200 Meter Lagen und 100 Meter Freistil an.